

# Regenerieren Sie die Sonnenschäden Ihrer Haut!

## Sanfte Lichtverjüngung durch photodynamische Therapie und Skinbooster



Dr. med. Inka Fechner,  
Fachärztin für Dermatologie,  
Schwerpunkt  
Hautverjüngung und  
Lasertherapie

ausgesetzt. Insbesondere UV-Strahlen erzeugen den sogenannten „oxidativen Stress“, bei dem vermehrt freie Radikale gebildet werden. Diese behindern wichtige Regenerationsvorgänge der Zellen. In lichtgealterter Haut verringert sich der Anteil an Kollagenfasern deutlich. Dadurch verliert die Haut an Feuchtigkeit und Spannkraft, Knitterfältchen bilden sich, und der Teint wirkt fahl und fleckig.

Um der Natur sanft auf die Sprünge zu helfen, gibt es inzwischen eine breite Palette ästhetischer Leistungen zur Hautverjüngung. Ein Trend aus Amerika ist der Einsatz der photodynamischen Therapie (PDT) zur sogenannten „Photo-Rejuvenation“ (Lichtverjüngung). Diese Therapie wird seit vielen Jahren sehr erfolgreich als medizinische Therapie bei der Behandlung von hellem Hautkrebs und seinen Vorstufen, den aktinischen Keratosen, durchgeführt. Daneben bewirkt die

PDT aber auch eine Verbesserung der Hauttextur sowie ein ebenmäßigeres, strafferes Hautbild.

„Da die konventionelle photodynamische Therapie jedoch bei großen Flächen auch schmerzhaft sein kann, bietet

*Die Haut, das mit Abstand größte Organ, dient als Barriere zwischen dem individuellen Organismus und der Umwelt.*

die sogenannte Tageslicht-PDT eine komfortable, aber gleichzeitig hoch wirksame Weiterentwicklung“, weiß Dr. Fechner, Dermatologin am Laserzentrum Dermatologie Oldenburg (LDO). Nach Auftragen eines geeigneten Lichtschutzpräparats und des Photosensibilisators hält sich der Patient ca. zwei Stunden im Freien auf, um den Effekt des Tageslichtes als Aktivator zu

nutzen. Nach der Belichtung werden die alten Hautzellen schuppig oder als Krusten abgestoßen. Spätestens nach zwei bis drei Wochen ist die Haut wieder abgeheilt.

Die Tageslicht-PDT lässt sich gut im Sommer

durchführen und kann für noch bessere Effekte mit einer Laserbehandlung kombiniert werden. Durch die Therapie wird die Hautzellregeneration deutlich angekurbelt, so dass das Hautbild jünger und gleichmäßiger wirkt. Neben der Gesichtshaut bietet sich die PDT aufgrund seiner großflächigen Anwendungsmöglichkeiten auch für Dekolleté oder Hände an.

„Um ein harmonisches Gesamtbild bei lichtgealterter Haut zu erzielen, sollte im Vorfeld mit dem behandelnden Arzt ein ästhetisches Gesamtkonzept festgelegt werden“, betont Dr. Inka Fechner. Mimikfalten im Bereich von Stirn und Augen können mit niedrig dosiertem Botulinum entspannt werden. Durch den Kollagen- und Elastinverlust entstanden Knitterfältchen an den Wangen und im Mundbereich werden schonend mit Skinbooster-Präparaten verbessert. Diese Skinbooster werden in den gewünschten Bereichen in die oberflächlichen Hautschichten injiziert. Die verwendete stabilisierte Hyaluronsäure dient der Haut als Wasserspeicher und sorgt daher für eine lang anhaltende Tiefenhydratation. Das Hautbild wirkt wieder natürlich frisch. Für ein optimales Ergebnis sind meist drei Sitzungen im Abstand von ca. vier Wochen notwendig.

Um die erzielten Therapieerfolge zu halten, sind konsequenter Lichtschutz, der Verzicht auf Nikotin und feuchtigkeitsspendende Hautpflege besonders wichtig. Dr. Fechner empfiehlt z. B. die regelmäßige Anwendung antioxidativ wirkender Sera und hyaluronsäurehaltiger Cremes. Auch eine ausgewogene Ernährung, die sogenannte sekundäre Pflanzenstoffe enthält, wirkt sich durch antioxidative Effekte positiv auf die Hautalterung aus.



LASERZENTRUM  
DERMATOLOGIE OLDENBURG

Achternstraße 21  
26122 Oldenburg  
Telefon 04 41 - 21 91 40  
www.laserzentrum-oldenburg.de

## Schöne Beine im Sommer

### Neue Abteilung für Gefäßerkrankungen



Dr. med. Roman Haselbach  
FA für Orthopädie und  
Unfallchirurgie  
D-Arzt  
Gefäßdiagnostik  
und Therapie

„Zu Beginn der Behandlung steht daher immer erst eine ausführliche Gefäßdiagnostik“, empfiehlt Dr. Roman Haselbach, „mittels spezieller Ultraschall diagnostik und einer Venendruckmessung lässt sich

Kowsky neben einer Expertise auf dem Gebiet der Orthopädie und Unfallchirurgie sowie Sportmedizin, nun auch eine neue Abteilung für Gefäßerkrankungen. „Somit können wir die Lücke zwischen Er-

*„Somit können wir die Lücke zwischen Erkrankungen des muskuloskeletalen Systems und Erkrankungen des gefäßversorgenden Systems schließen“*

das Gefäßsystem bewerten. Anschließend erfolgt die individuelle Therapie.“

Kleinere Gefäße oder Besenreiser können oft durch eine risikoarme Verödung (Sklerosierung) entfernt werden. Ist das tiefere Venensystem betroffen, kann dies eine operative Therapie bedeuten“, erläutert Dr. Haselbach, „häufig können wir jedoch eine minimal invasive Technik wählen, um die Risiken sowie die Narbenbildung zu minimieren.“

Der Sommer kommt und die Hosen werden kürzer. Oft machen sich lästige Venenerweiterungen oder Besenreiser an den Beinen bemerkbar.

Aber Vorsicht, viele dieser Erkrankungen können nicht nur ein kosmetisches Problem machen, sondern auch eine grundlegende Erkrankung des Gefäßsystems als Ursache haben. Venenverschlüsse (Thrombosen) und schmerzhaftes Bein können die Folge sein.

In der Oldenburger Orthopädie und Unfallchirurgie finden Patientinnen und Patienten mit Dr. Roman Haselbach und seinem Kollegen Dr. Sebastian

krankungen des muskuloskeletalen Systems und Erkrankungen des gefäßversorgenden Systems schließen“, freut sich Dr. Haselbach.



OLDENBURGER  
ORTHOPÄDIE UND  
UNFALLCHIRURGIE

Prinzessinweg 40  
26122 Oldenburg  
Telefon 0441 - 59 28 96

Bremer Straße 12  
26135 Oldenburg  
Telefon 0441 - 1 51 60

info@oldenburger-  
orthounfall.de  
www.oldenburger-  
orthounfall.de

## Zahnärztliches Engagement, das überzeugt

### DIE OLDENBURGER ZAHNÄRZTE freuen sich über junge Kollegen



Bereits seit Anfang dieses Jahres bereichert auch Assistenzarzt Christoph Brack das Team DIE OLDENBURGER ZAHNÄRZTE in der Dragonerstraße 1. Nach dem Studium in Göttingen hat es den gebürtigen Oldenburger zurück in seine Heimatstadt gezogen.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zusammenarbeit!

Seit dem 1. Mai gehört Zahnärztin Wiebke Behrens zum Team DIE OLDENBURGER ZAHNÄRZTE und behandelt Patienten in den

gründerin und 2. Vorsitzende des Vereins Desoca e. V. (www.desoca-nepal.de) ermöglicht sie vielen Nepalesen in entlegensten Gebieten



DIE OLDENBURGER  
ZAHNÄRZTE  
Gemeinschaftspraxis für Zahnheilkunde

Dragonerstraße 1  
26135 Oldenburg  
Tel. 0441 / 25 225  
info@praxis-osternburg.de

*Wir freuen uns auf die gemeinsame Zusammenarbeit!*

Praxen in Oldenburg Osternburg und Bürgerfelde. Die gebürtige Niederländerin sorgt jedoch nicht nur in Oldenburg für gesunde Zähne, sondern leistet auch internationale Pionierarbeit in Nepal. Als Mitbe-

des bitterarmen Landes einen Zugang zu zahnmedizinischer Prävention und Versorgung. Zuvor hat die ökologisch engagierte Zahnmedizinerin bereits in Afrika und der Mongolei Entwicklungshilfe geleistet.

An der Südbäke 1  
26127 Oldenburg  
Tel. 0441 / 63 0 53  
info@praxis-buergerfelde.de  
www.die-oldenburger-  
zahnaerzte.de